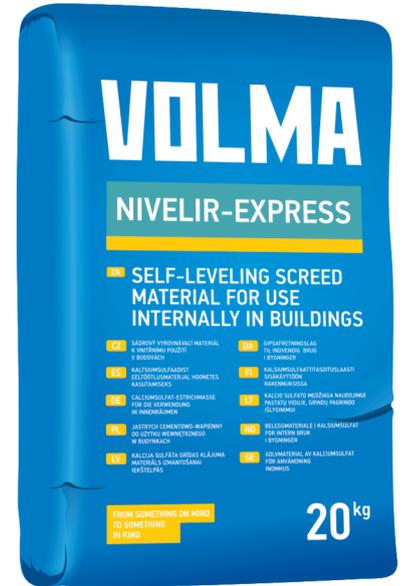




www.volma.ru

DE



«VOLMA NIVELIR-EXPRESS» SELBSTNIVELLIERENDE SPACHELMASSEN AUF KALZIUMSULFATBASIS FÜR DEN INNENBEREICH VON GEBÄUDEN EN-13813 CA-C12-F3-B2,0

Produktbeschreibung

Estrichboden auf Kalziumsulfatbasis für Arbeiten im Innenbereich

Verpackung und Lagerung

VOLMA-NIVELIR-EXPRESS wird in Papiersäcke à 20 kg verpackt. Die Säcke mit der Trockenmischung in trockenen Räumen auf Holzpaletten lagern. Haltbarkeit in der unbeschädigten Originalverpackung 12 Monate.

Anwendungsbereich

Für manuelle und automatisierte Arbeiten zum Abgleich von Beton- und Zement-Sandunterböden in Räumen bei einer anschließenden Dekorschicht mit einer Dicke von 5 bis 100 mm. Zu empfehlen für die Anwendung in Wohn- und Gemeinschaftsräumen mit trockenem und normalem Feuchtigkeitsgrad.

Haupteigenschaften und Vorzüge

- Auf Gipsbasis
- Für manuellen und maschinellen Auftrag
- Geeignet für Fußbodenheizungssysteme
- Schwindungsfrei

Vorbereitung der Oberfläche

Die Grundlage muss trocken, fest und von Staub, Schmutz und Ölflecken gereinigt sein. Die Grundflächen sind mit Tiefgrund zu behandeln. Vor dem Vergießen des Bodens muss das Dämpfungsband rund um die Wände und Säulen an den Bodenanschlussstellen befestigt werden. Alle mit dem Mörtel in Berührung stehende Metallelemente sind vor Korrosion zu schützen. Die Dicke der künftigen Schicht ist mit einem Nivellierlineal zu bestimmen. Teilstücke für das Vergießen des Bodens kennzeichnen. Wenn das Teilstück für den Abgleich größer als 50 m² ist und eine Diagonale von mehr als 10 m hat, ist in den Feldern eine Verformungsfuge einzurichten, und unbedingt über den bestehenden Fugen im Tragboden. Mit dem Vergießen der Grundlage kann nach der vollständigen Trocknung der Grundierung begonnen werden.

Vorbereitung des Mörtels

Bei manuellem Auftrag: Die Trockenmischung in klares Wasser schütten

(Wassertemperatur von +5 °C bis +20 °C), im Verhältnis 0,29–0,34 l Wasser auf 1 kg, und mit einem professionellen Mischer 5 Minuten lang durchmischen, bis sich eine homogene Masse ergibt. Das Bindemittel 3 Minuten sich absetzen lassen und dann erneut durchmischen.

Bei maschinellem Auftrag: Die Trockenmischung in den Maschinenbunker füllen und durch Regulierung des Wasserverbrauchs die gewünschte Mischungskonsistenz wählen. Überprüfung der Konsistenz: 1 l Mörtel auf eine Ebene, nicht absorbierende Grundfläche ausgießen. Der Durchmesser des Flecks muss 50–55 cm betragen.

Arbeitsfolge

Den vorbereiteten Mörtel der Mischung gleichmäßig bis auf die gewünschte Dicke ausgießen und dabei Unterbrechungen von mehr als 10 Minuten vermeiden. Das gewählte Teilstück muss spätestens 60 Minuten nach Vorbereitung des Mischsatzes vergossen und geglättet werden. Dann werden beginnend mit den an die Wände und Säulen angrenzenden Teilstücken, mit Hilfe einer Stachelwalze, Luftblasen aus dem Mörtel entfernt. Die Walzenbewegungen erfolgen fortschreitend längs und quer zur vergossenen Oberfläche und bilden eine Welle. Bei der Härtung des Estrichbodens müssen während der ersten zwei Tage Durchzug und direkte Sonneneinstrahlung vermieden und die Räume natürlich be- und entlüftet werden. Die Trocknungszeit des Estrichbodens hängt von der Schichtdicke, Temperatur und Feuchtigkeit im Raum ab. Die Verlegung der Dekorschicht auf den abgeglichenen Boden darf frühestens nach 7 vollen Tagen ab dem Vermörteln erfolgen. Die Restfeuchtigkeit des Estrichbodens bei der Belagsverlegung darf 1 % nicht überschreiten.

Anwendbar bei Fußbodenheizungen

VOLMA-NIVELIR-EXPRESS ist geeignet für den Betrieb von Fußbodenheizungen, bei denen die Temperatur der Heizelemente +50 °C nicht überschreiten darf. Die minimale Vergusschicht des Estrichbodens bei Fußbodenheizungen beläuft sich auf 40 mm. Wenn die Fußbodenheizung in der Basis montiert ist, liegt die Vergussdicke zwischen 5 und 100 mm. Die erste Einschaltung der Fußbodenheizung erfolgt frühestens nach 7 vollen Tagen, nachdem über 2–4 Tage eine Temperatur von 25–27 °C eingestellt wurde. Mit der vollständigen Nutzung der beheizten Böden wird erst nach 28 Tagen begonnen.

TECHNISCHE DATEN:

Druckfestigkeitsklasse	C12 (12 N/mm ²)	EN-13813
Biegefestigkeitsklasse	F3 (3 H/mm ²)	EN-13813
Adhäsionsfestigkeit mit der Basis	B2,0 (2,0 H/mm ²)	EN-13813
pH	über 7,0	EN-13813
Brandschutzklasse	A1	EN-13813